ANGA COM

Thementag für Stadtwerke und Kommunen

[04.05.2026] Die ANGA COM startet 2026 erstmals einen kostenfreien Thementag speziell für Stadtwerke und Kommunen. Am 21. Mai rücken damit Glasfaserausbau, Regulierung, Rechenzentren und neue Geschäftsmodelle in den Mittelpunkt einer Zielgruppe, die ihre Rolle in der digitalen Infrastruktur neu bestimmen muss.

Mit einem eigenen Thementag für Stadtwerke und Kommunen erweitert die ANGA COM ihr Kongressprogramm 2026 um ein neues Format für kommunale Netzbetreiber und regionale Infrastrukturunternehmen. Wie ANGA Services mitteilt, ist der Besuch von Kongress und Fachmesse am 21. Mai in Köln für diese Zielgruppe komplett kostenfrei; hinzu kommt ein gesondert buchbarer Business-Lunch für den persönlichen Austausch.

Im Zentrum stehen die strategischen Fragen, vor denen Stadtwerke derzeit beim Ausbau digitaler Infrastruktur stehen. Der Glasfaserausbau verlangt hohe Investitionen, zugleich verändern neue Vorgaben auf Bundes- und EU-Ebene die regulatorischen Rahmenbedingungen. Die Messe reagiert darauf mit einem Fachprogramm, das Finanzierung, Förderung, Netzresilienz, Open-Access-Modelle, Rechenzentren und künftige Erlösquellen zusammenführt.

Stadtwerkegipfel zum Glasfaserausbau

Geplant ist zunächst ein Stadtwerkegipfel mit Führungskräften von Glasfaser Ruhr, KomMITT-Ratingen, wilhelm.tel, M-net und NetCologne. Dort geht es um die Positionierung kommunaler Anbieter im Wettbewerb mit überregionalen Carriern und Plattformbetreibern. Hinzu kommen Fachvorträge zur aktuellen Gigabitförderung des Bundes sowie Diskussionsrunden mit dem Gigabitbüro des Bundes zum Stand von Vorvermarktung und Homes Connected in Glasfasernetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema digitale Souveränität. Gemeinsam mit Vertretern des Bundesdigitalministeriums, von RheinEnergie und envia TEL diskutiert die ANGA COM, ob Rechenzentren ein tragfähiges Geschäftsmodell für Stadtwerke und Kommunen sein können. Ergänzend beleuchten Round Tables die Frage, ob Investitionen in Data Center nur für Hyperscaler wirtschaftlich sind oder auch für Stadtnetzbetreiber Chancen eröffnen. Ebenso steht Open Access auf der Agenda: Hier soll erörtert werden, welche Wachstumsimpulse offene Netze bringen und warum ohne geeignete Plattformstrukturen viele Kooperationsmodelle an Grenzen stoßen.

Exklusives Business-Lunch

Zum Thementag gehört außerdem ein exklusives Business-Lunch von 13:30 bis 15 Uhr am ANGA-Stand in Halle 7. Dieses Networking-Format richtet sich ausdrücklich an Entscheiderinnen und Entscheider aus Stadtwerken und Kommunen. Die Teilnahme ist kostenfrei, erfordert aber neben der Tageskarte eine zusätzliche Online-Anmeldung, die nach Prüfung der Zielgruppenzugehörigkeit bestätigt wird. Partner des Lunchs ist das Unternehmen aconium, das seit dem 1. Januar 2026 die alleinige Projektträgerschaft für die Bundesförderprogramme zum Breitband- und Gigabitausbau übernommen hat.

Die ANGA COM findet vom 19. bis 21. Mai 2026 in Köln statt. Nach Angaben des Veranstalters werden mehr als 440 Aussteller aus 44 Ländern sowie rund 250 Sprecherinnen und Sprecher erwartet. Damit nutzt die Messe den neuen Stadtwerketag, um kommunale Infrastrukturbetreiber stärker als bislang in die Debatten über Breitband, Medienverteilung und Konnektivität einzubinden.

(th)

Stichwörter: Messen | Kongresse, ANGA COM, Breitband, Glasfaserausbau